

Großsportanlage auf dem Gelände der ehemaligen MTV-Sportanlage?

Bürgerinitiative Sportleistungszentrum BGM sammelt Unterschriften

Henstedt-Ulzburg (pf) – Ein Sport- und Leistungszentrum mit einer Mehrzwecksporthalle insbesondere für den Handballsport mit Übernachtungsmöglichkeiten – das wäre für die Gemeinde und auch den Großsportverein SVHU ein großer Gewinn. Die Suche nach einem geeigneten Standort gestaltet sich aber nicht so einfach: Auf Antrag der CDU und der WHU soll diese Großsportanlage auf der alten MTV-Anlage in der Bürgermeister-Steenbock-Straße und dem Feld daneben entstehen.

Die Anwohner des betroffenen Gebietes sehen das Gebiet als nicht passend und haben eine Bürgerinitiative gegründet, um zu vermeiden, dass dieser Standort für das Projekt ausgewählt wird: „Die Bürgerinitiative ist nicht generell gegen das



Noch wird geprüft, ob auf dem Gelände der ehemaligen MTV-Anlage in der Bürgermeister-Steenbock-Straße ein Fußballleistungszentrum und ein Handballinternat entstehen können. Quelle: Kultur- und Sportausschuss

Projekt, sondern gegen die Standortwahl. Deshalb fordern

wir die Gemeinde auf, in einem transparenten Verfahren, einen geeigneten Standort zu suchen.“ Sie befürchten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und Lärmbelästigung.

Bürgermeister Stefan Bauer nimmt die Sorgen der Anwohner sehr ernst: „Die Themen Lärmschutz und Verkehrsaufkommen müssen hinreichend geprüft werden. Wenn es dafür keine Lösung gibt, dann hat sich diese Fläche erledigt.“

Die Fläche der ehemaligen MTV-Anlage in der Bürgermeister-Steenbock-Straße gehört bereits der Gemeinde und ist auch als Sportfläche ausgewiesen. Daher wurde sie in Betracht gezogen. Auch Sven Ol-

dag, Vorsitzender des Kultur- und Sportausschusses erklärte: „Wir prüfen den Standort und nehmen die Bedenken der Einwohner ernst.“ Die Gründung einer Bürgerinitiative wäre seines Erachtens unnötig gewesen, um Gespräche zu führen und sich zu einigen.

Die Bürgerinitiative Sportleistungszentrum BGM sammelt zurzeit Unter-

schriften, um zu erreichen, dass in einem transparenten Verfahren ein geeigneter, verkehrsgünstiger Standort für das Sportleistungszentrum gesucht wird, der nicht an oder in einem Wohngebiet liegt. Um die Politik zur Beratung oder Entscheidung gegen den Standort des Bürgermeister-Steenbock-Straße zu bewegen, wird ein Einwohnerantrag gestellt.

Bis zur nächsten öffentlichen Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am Dienstag, 22. September, soll nun geprüft werden, inwieweit eine Umsetzung des Sportleistungszentrum in der Bürgermeister-Steenbock-Straße möglich ist.